

Organisation & Gründung einer OSQAR AG

Dieser Guide dient als Inspiration, wie Schüler*innen und/oder Lehrer*innen eine OSQAR AG gründen können.

- Findet euer Team!** Um erfolgreich eure OSQAR AG zu starten, ist es wichtig, ein Team zu finden, dem ihr vertrauen könnt. Als Lehrkraft ist es sinnvoll, sich im Kollegium nach anderen Interessierten umzusehen. Gemeinsam könnt ihr auf Schüler*innen zugehen. Vielleicht haben Schüler*innen euch gegenüber bereits geäußert, dass sie an einer Gruppe interessiert wären? Solltest du als Schüler*in eine AG initiieren wollen, kannst du dich zunächst nach anderen Schüler*innen umsehen, die deinen Wunsch teilen. Als Team könnt ihr euch dann an Lehrkräfte oder auch Schulsozialarbeitende wenden, denen ihr vertraut. Falls es an eurer Schule eine Schulpsychologie gibt, kann es auch Sinn ergeben, sich an diese zu wenden. Auf jeden Fall sollte euer OSQAR Team sowohl aus Lehrkräften als auch aus Schüler*innen bestehen.
- Präsentiert eure OSQAR AG der Schulleitung.** Damit eure OSQAR AG wie alle anderen AGs Raum in eurem Schulalltag finden kann, muss sie von der Schulleitung abgesegnet werden. Überlegt euch im Voraus, wie ihr auf mögliche Fragen antworten möchtet: Wieso braucht eure Schule eine OSQAR AG? Wieso möchtet ihr euch dieser Aufgabe annehmen? Welche Projekte/Aktionen könnt ihr euch gut vorstellen, umzusetzen? Gerade für die letzte Frage kann es hilfreich sein, wenn ihr durch unseren [Ressourcenkatalog](#) stöbert und euch von unseren Projektideen inspirieren lasst. Gerne könnt ihr ein virtuelles Treffen mit einem Mitglied unseres Vereinsteams ausmachen, damit wir euch Unterstützung leisten können. Schreibt dafür einfach eine E-Mail an hallo@osqar.de.
- Legt einen Raum, einen Tag und eine Uhrzeit fest.** Sobald eure OSQAR AG

genehmigt ist, könnt ihr eure ersten offiziellen Treffen abhalten! Dies funktioniert am besten, wenn ihr einen Raum, einen Tag und eine Uhrzeit festlegt, an die ihr euch haltet und zu der neue Gesichter einfach dazukommen können. Kleiner Tipp: Gerade am Anfang fällt es ein paar Schüler*innen womöglich schwer, sich mit der OSQAR AG zu identifizieren oder sich offen zu zeigen. Daher kann es hilfreich sein, einen Raum zu finden, der euch etwas Privatsphäre bietet und so auch schüchternen Interessierten einen geschützten Zugang ermöglicht.

4. **Bewerbt aktiv eure OSQAR AG.** Dies kann eine Herausforderung sein, abhängig davon wie queerfreundlich eure Schule und Schüler*innenschaft bereits ist. Wenn ihr euch dabei wohl fühlt, könnt ihr eure AG der Schüler*innenschaft vorstellen, z.B. während einer Schulversammlung. Dies ist auch eine gute Gelegenheit die AG der Elternschaft transparent vorzustellen, damit diese über die AG Bescheid wissen. Ihr könnt auch durch die Klassen gehen. Zusätzlich könnt ihr eure OSQAR AG auf der Schulwebsite vorstellen. Werbung durch Poster und Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert auch. Jede Werbung für eure AG sollte eine Möglichkeit, euch zu kontaktieren, enthalten. Das kann zum Beispiel ein QR-Code für die WhatsApp Gruppe der AG oder eine E-Mail-Adresse sein, auf die ihr als AG Zugriff habt. Als Lehrkraft könnt ihr auch in eurem Kollegium über die AG aufklären und so andere interessierte Lehrkräfte für euer Projekt gewinnen. Vielleicht könnt ihr die AG während einer gemeinsamen Konferenz präsentieren? Eure OSQAR AG soll ein offener, transparenter Ort des Zusammenkommens sein. Daher ist es wichtig, die Tür für neue Mitglieder offenzuhalten.
5. **Strukturiert eure AG.** Legt eine Organisationsstruktur für eure AG fest, die verschiedene Rollen klar definiert und Verantwortung aufteilt. In eurer OSQAR AG werden Schüler*innen zusammenkommen, die unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten haben. Macht euch dies zu Nutzen, indem ihr größere Projekte in verschiedene Teilaufgaben aufteilt und diese nach Bereitschaft und Fähigkeit auf die einzelnen Mitglieder verteilt. Wollt ihr lieber spontan als Gruppe während der Treffen entscheiden, wie ihr eure Zeit verbringt? Oder hättet ihr es lieber, dass

eine oder mehrere Personen wöchentlich Themen und Aktivitäten vorbereiten?

Wie viel Verantwortung übernehmen Schüler*innen, wie viel eure begleitenden Lehrkräfte?

6. **Habt eine tolle AG-Zeit!**

Sobald ihr diese administrativen Schritte durchlaufen seid, kann es losgehen! Im zweiten Teil dieses Guides geht es um die persönlichen und inhaltlichen Teile der OSQAR-Arbeit, die nun für euch beginnt! Auch hierfür haben wir uns ein paar Hinweise überlegt:

1. **Lernt euch kennen.** Vertrauen und ein Gemeinschaftsgefühl aufzubauen ist ein wichtiger Bestandteil der OSQAR AG. Unserer Erfahrung nach sind folgende Ideen förderlich zum Kennenlernen: die klassischen Ice-Breaker (hier z.B. unsere [Ressource](#)), Austausch persönlicher „fun facts“, Gespräche über (queere) Lieblingssänger*innen, -autor*innen, -schauspieler*innen, etc., gemeinsame Picknicks oder BBQs, und mehr!
2. **Entwickelt eine gute Gesprächsatmosphäre.** Damit sich alle in eurer AG wohlfühlen, ist es wichtig, sich gemeinsam darüber auszutauschen, welche Bedürfnisse einzelne Mitglieder haben. Gesprächsregeln können auch hilfreich sein. Einige OSQAR AGs haben zum Beispiel die Regel, dass persönliche Details, die in der OSQAR AG geteilt werden, nicht ohne Einverständnis weitererzählt werden. Außerdem könnt ihr mit eurer Lehrkraft besprechen, welche Rolle sie in euren Gesprächen einnehmen soll oder möchte.
3. **Gestaltet einen Monatsplan.** OSQAR AGs sind grundsätzlich an keine Struktur gebunden, aber wir empfehlen euch, euch in einem Monatstakt zu organisieren. Das bedeutet, dass ihr euch für jeden Monat ein Thema aussucht, zu dem ihr entsprechende Projekte und Aktionen plant. Auf unserer Website findet ihr einen beispielhaften [Monatsplan](#), der für alle Monate des Schuljahres ein Thema und passende Ressourcen vorschlägt. Lasst euch gerne davon inspirieren!
4. **Teilt eure Projekte in Aktivismus und Safe Space Austausch auf.** Grundsätzlich

lässt sich die Zielsetzung von OSQAR in zwei Bereiche aufteilen: den Aktivismus und den Safe Space Austausch. Beim ersten geht es darum, aktiv einen positiven Wandel hinsichtlich LGBTQ+ Themen in eurer Schulgemeinschaft zu bewirken. Dafür sind die Projektideen gedacht, die ihr unter der Rubrik „Aktivismus“ in unseren Ressourcen findet. Dabei wird Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit betont. Beim Safe Space geht es darum, dass ihr euch innerhalb eurer Gruppe zu persönlichen Themen rund um LGBTQ+ austauschen könnt (siehe auch [Safe Space Guide](#)). Dafür sind die Ressourcen in der Rubrik „Safe Space“ gedacht. Wenn ihr euch also mit den einzelnen Monatsthemen beschäftigt, überlegt euch, welche aktivistischen Projekte ihr unternehmen wollt und wie ihr euren Safe Space gestalten wollt. Die genaue Balance eurer AG zwischen Aktivismus und Safe Space ist euch überlassen und kann sich auch von Monat zu Monat ändern: Bei manchen Themen bietet es sich an, vor allem in die eine oder andere Richtung zu gehen (z.B. vor allem Safe Space Austausch zu „LGBTQ+ Identität, Scham, Stolz und Coming-Out“ und vor allem Aktivismus zu „Diskriminierung der LGBTQ+ Community in der Gesellschaft“).

5. **Dokumentiert eure Ergebnisse.** Damit ihr euch auch in ein paar Jahren noch an eure Projekte erinnert und OSQAR-Generationen nach euch von euren Erfahrungen lernen können, ist es wichtig, eure Projekte zu dokumentieren! Das muss kein großer Aufwand sein. Dokumentiert Pläne für Aktionen, gelungene Plakatentwürfe, PowerPoints und Notizzettel an einem zentralen Ort, auf den alle Zugriff haben, z.B. im Intranet eurer Schule oder auf einem geteilten Google Doc.

Das Gemeinschaftserlebnis und die Zusammenarbeit an spannenden Themen machen die OSQAR AG zu etwas Besonderem. Viel Spaß bei der Gründung und Durchführung eurer eigenen AG! Ihr könnt euch jederzeit mit all euren Fragen an uns wenden, wir unterstützen euch gerne.